

Elisabethstift feiert mit 700 Gästen

Salzgitter-Bad Artisten, Gesang, Fußballspiele und andere Mitmachaktionen begeistern das Publikum.

Von Stefanie Hiller

Trotz des Regens war das traditionelle Sommer- und Kinderfest des Elisabethstiftes am Schäferstuhl gut besucht und ein voller Erfolg.

Rund 700 Besucher kamen am Sonntag auf das Gelände der Jugendhilfeeinrichtung, konnten sich über die inhaltliche Arbeit informieren und am abwechslungsreichen Programm teilnehmen. Für die Kinder gab es viele Spiele- und Aktionsstände.

Viel Abwechslung auf der Bühne

Anziehungspunkt für die jungen Besucher war das Mitmachtheater Alfons aus Hamburg. Die beiden Artisten Alfons und Victor übten mit den Kindern kleine Zirkusnummern ein, die später auch aufgeführt wurden. Eine weitere Attraktion für die Kinder war der Wasserball im Außenschwimmbekken. Im Ball konnten die jungen

Gäste über das Becken gleiten. Auf dem Sportplatz fanden Fußballspiele statt, an denen die Mitarbeiter und Jugendlichen des Elisabethstiftes sowie auswärtige Gäste teilnahmen. Auch das Bühnenprogramm mit den Sölter Kindern, den Cheerleadern und den Tanzgruppen des MTV Salzgitter sorgte für Abwechslung.

Musikalisches Schmankerl

Ein musikalisches Schmankerl auf der Bühne gab es gegen Ende der Veranstaltung. Kinder- und Jugendliche des Elisabethstiftes sowie Mitarbeiter traten auf und zeigten, was sie sich im Rahmen eines Musikprojektes unter der Federführung von Arne Ehlers erarbeitet haben. Es erklangen Stücke auf dem Klavier sowie Gesang zu Gitarre und Cajon. Sogar spanische Lieder standen auf dem Programm. „Und das alles unplugged“, schwärmte Arne Ehlers. Für das leibliche Wohl war



Alfons und Victor übten mit den Kindern kleine Zirkusnummern ein.

Foto: Stefanie Hiller

mit Kaffee, Kuchen, Bratwurst und vielem mehr reichlich gesorgt. Das Sommerfest im und am Elisabethstift ist auch immer ein be-

liebter Treffpunkt für Jung und Alt. Geselligkeit und Gespräche werden großgeschrieben. So war es auch diesmal wieder. Man

konnte sich zwanglos unterhalten und das Zusammensein genießen. Diese Freude konnte auch der Regen nicht trüben.